

allhie bewilliget, Zuo Lucern und underwalden Morndigen tags sollicitiert werden, undt wird der Her uff künftigen Steiner Märcht Von H [alt] L[andvogt in den Freien Ämtern und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Jakob] **an der matt** mundtlich berichtet werden."

"An H Landthauptmann und Statthalter [von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] **Reding** auch geschriben den 13^{ten} ... [September] 1648."

- 1) s. dessen Antwortschreiben unter Zurlaubiana AH 124/159
- 2) s. EA V 2, 1468 (Nr. 1153). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben und Schwyz durch Abyberg vertreten.
- 3) Melchior Honegger war bei Schultheiss und Rat von Bremgarten in Unnade gefallen, weil er behauptete, diese trügen die Schuld daran, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - schliesslich dem neugl. Zürcher Martin **Schaukelberger** zugesprochen worden sei. Um sich zu rechtfertigen, reiste Melchior Honegger in der Folge nach Luzern, wo dieser Handel dann an der Tagsatzung der V kath. u.a. auch in Bremgarten mitreg. Orte vom 23./24. September 1648 erörtert werden sollte, s. EA V 2, 1470 (Nr. 1157) spez. 1717 Art. 143 sowie Zurlaubiana 128/58. Stadt und Amt Zug war dann an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. EA V 2, 1392 (Nr. 1098) spez. 1716 Art. 141. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 1395 (Nr. 1102) spez. 1716 Art. 142. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 6) Die 5 vorausgehenden Wörter sind unterstrichen.
- 7) Dieses Wort ist unterstrichen. Am Rande steht: "Zestrafen gemeint:"

Konzept - AH 130, 270

107

1633 [Juli 15.]

A

"ERCLÄRUNG [VON SEITEN ÖSTERREICHS ZUHANDEN DER AUF DER JAHR-
RECHNUNG ZU BADEN¹ VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN]²
AUFF DIE EINGELEGTE PUNCTEN [- KRIEG U.A. ZWISCHEN SCHWE-
DEN EINER- UND DEM RÖMISCHEN REICH BZW. ÖSTERREICH ANDER-
SEITS -] BETREFFENDT DER VIER WALDTSTETTEN VERSICHERUNG"

StA AG 2447, 132f.

"Erstens sein die Vier waldtstett der getrosten hoffnung man werde Crafft Ewigen Schirms Vereinigung die angesuechte hülff nit versagen, Seitenmahlen dieselbe Von ihrer Röm. Kay. Mt. [**Ferdinand II.**] wolverordnetem herren Commissario [dem Gesandten des Röm. Reiches bei den eidg. Orten, Graf Wratislas II. von **Fürstenberg-Messkirch**] Inhalts überreicher Proposition begert³ worden.

Zuem andern dass die Vier waldtstett Von der gemeinen Aidtgnos-
schafft nit mit mehrer besatzung alss erträglich belegt, auch dess
underhalts ein ordenlichen Vergleich gemacht werden soltt.

So dan solle gemelte Einquartierung auff begeren der Röm. kay. Mt.
Undt dess hochlob. Hauses [Habsburg-]Österreich, nach billichmes-
sigen Vergleichnen kriegscosten abzueziehen, undt sie widerumb in
alten standt zueübergeben schuldig sein.

Betreffendt die begerte Brandtschatzung [konkret Kontribution ge-
meint], weilen nun ahn gemeldter Versicherung nit allein den Vier
waldtstetten, Sondern einer Loblichen Aidtgnosschafft, wolbekhan-
ter massen merckhlich viel gelegen, also würdt ein Lobliche
Aidtgnosschafft, zue Crafftgebung Undt Landtkhündigen diesser ort-
hen erseigerung, solche abzueleinen wissen.

Jnsonderheit aber sollen diese Puncten, weilen sie Zuo beeder seits,
alss Loblichen Aidtgnoschafft, undt der Vier waldtstetten Versi-
cherung, Jedoch ohne Praeiudicio dess hochlobl. hauss Österreich
allein angesehen, kheinem theil weder schädlich noch verweislich,
auch so gar der Ewigen Schirms Vereinigung im wenigsten nachthei-
lig sein."

"Beträffendt die 4 Waldtstett etc. undt Constantz."

- 1) s. EA V 2, 754 (Nr. 636). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) Die Dorsualnotiz zu der hier vorliegenden Erklärung lautet im entspre-
chenden Dokument in StA AG 2447, 133^V wie folgt: "Der Österichischen er-
klärung über die Jr den 13. Julj übergebenen Puncten".
- 3) s. EA V 2, 756 d

Kopie, wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden. Dorsualnotiz von
unbekannter Hand - AH 130, 271-272 - Blatt 271^V und 272^r leer

108

1619 Mai 31., Zug

A

SCHREIBEN VON KONRAD B[RANDEN]BERG AN [DEN] LANDSCHREIBER [DER
FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch han dir gester geschriben den Brief han Jch dem Vetter **gerold**
[Zurlauben] geben, Jst Er wetters halb hütt Noch hie gesin etc. Ver-
schinen Mitwuchen [den 29. Mai] hatt Mir Min H: Schwächer [der Zuger
Stadt- und Amtsrat **Konrad III.** Zurlauben] geschriben was Er Zu Sol-
lendurn Verricht, Er habe Us Befelch [=Instruktion] Siner H: und
oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] wellen die zwo ver-